Protokoll der Frühjahrsvollversammlung am Donnerstag, 23.04.2026 um 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendorchesters Gersthofen (JUGGE)

Kreisjugendring Augsburg-Land

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1. Begrüßung und Grußworte

KJR Vorsitzende Mairi MacFarlane begrüßt alle Anwesenden aus Vereinen und Verbänden, aus der Politik, alle Mitarbeitenden des Kreisjugendrings sowie alle Gäste zur Frühjahrsvollversammlung. Im Namen des Vorstands und des Jugendrings bedankt sich Mairi besonders beim Jugendorchester Gersthofen (JUGGE), das die Vollversammlung musikalisch eröffnet hat und begrüßt den 1. Vorstand Sven Stawinoga. Sven spricht ein Grußwort.

Stellvertretend für Landrat Martin Sailer ist Frau Ulrike Höfer anwesend und spricht ein Grußwort. Mairi begrüßt außerdem von der CSU Frau Alexandra Mosler (Gemeinderätin Untermeitingen), von den Freien Wählern Herrn Anton Rittel (Kreisrat), von der SPD Frau Anja Völk (3. Bürgermeisterin von Ustersbach, Kreisrätin) sowie von Bündnis 90/Die Grünen Frau Ursula Jung (3. Bürgermeisterin von Königsbrunn, Kreisrätin), Frau Annemarie Probst (Kreisrätin) und Herrn Felix Senner (Kreisrat).

Mairi begrüßt Lucia Hacker vom Bezirksjugendring Schwaben sowie Julia Pölöskei vom BDKJ Augsburg. Als Einzelpersönlichkeit begrüßt sie Frau Doris Fischerkeller in Begleitung von Herrn Robert Obermeyer. Weiterhin begrüßt sie vom Landratsamt Augsburg Kommunale Jugendpflegerin Christine Matzura und Hannah Rindle von der Kommunalen Jugendarbeit.

Begrüßt wird auch Herr Daniel Schwarz, stellvertretender Gebietsdirektor der Sparkasse Schwaben-Bodensee, Herr Otto Müller, stellvertretender Vorsitzender des AWO Kreisverband Augsburg-Land sowie Herr Stephan Schuster als Rechnungsprüfer.

Alle Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings Augsburg-Land werden begrüßt.

Personelle Veränderungen werden vorgestellt. Neu sind Gabriel Bruckdorfer als Elternzeitvertretung für Nicole Michl in Schwabmünchen (seit November 2025) sowie Johannes Scholze im Rahmen eines Minijobs in Welden (seit Dezember 2025). Seit Januar 2026 übernimmt Katharina Tamler zusätzlich 15 Wochenstunden in der offenen Jugendarbeit in Klosterlechfeld, Obermeitingen und Untermeitingen. Seit März 2026 ist Lea Heumos im Rahmen eines Minijobs in Bobingen tätig, seit Mitte März 2026 ist Mila Schwilski in Untermeitingen geringfügig beschäftigt; seit April 2026 befindet sich Nicole Michl in Elternzeit. Mairi gratuliert Richard Bieger von der Streetwork Königsbrunn zu seinem Geburtstag. Das Jugendorchester Gersthofen (JUGGE) spielt ihm ein Geburtstagslied. Mairi übergibt das Wort an Sven Stawinoga für ein Grußwort.

Sven bedankt sich im Namen des Jugendorchesters herzlich bei der Stadt Gersthofen für die Bereitstellung der Proberäume. Er bedankt sich außerdem beim KJR für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit und freut sich, dass die Proberäume heute auch der Vollversammlung zur Verfügung stehen. Im Anschluss wünscht er der Vollversammlung einen guten Verlauf.

Nach ihrem Dank an Sven übergibt Mairi das Wort an Frau Ulrike Höfer.

Frau Ulrike Höfer begrüßt die Anwesenden herzlich und richtet die Grüße des Landrats aus. Sie bedankt sich im Namen der Kreisrätinnen und Kreisräte für die Arbeit, die der KJR im Landkreis sowie in den Kommunen leistet.

Darüber hinaus geht sie auf die aktuell laufende 10. Leistungsvereinbarung mit dem Landratsamt Augsburg ein, die die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem KJR und dem Landratsamt unterstreicht und hofft, dass dies künftig so bleibt. Sie verkündet, dass das Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben leer steht und saniert wird. In den vergangenen Jahren wurde es aufgrund einer Notsituation als Unterkunft für minderjährige Geflüchtete genutzt. Sie bedankt sich dafür beim KJR für die Bereitstellung des Hauses und berichtet, dass die Nutzung länger ausgefallen ist als ursprünglich geplant. Der Landkreis wird hierfür einen sechsstelligen Betrag investieren, um das Haus wieder instand zu setzen. Anschließend soll das Jugendhaus dem KJR wieder zur Nutzung übergeben werden, insbesondere für die Nutzung durch Vereine und Verbände. Sie dankt im Anschluss den Delegierten und Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

Mairi bedankt sich bei Ulrike Höfer und leitet weiter an Vorstandsmitglied Lucia Hacker vom Bezirksjugendring Schwaben.

Lucia spricht ein Grußwort. Sie berichtet, dass sie zum ersten Mal bei einer Vollversammlung des KJR anwesend ist. Sie bedankt sich beim KJR für die gute Arbeit und betont, wie wichtig es sei, gerade in der aktuellen Zeit nicht nachzulassen und sich weiterhin für Demokratie und Vielfalt einzusetzen. Sie teilt mit, dass die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Schwaben am Samstag, 25.04.2026 stattfinden wird. Zudem informiert sie über die Jugendbildungsstätte – JuBi, die für Jugendgruppen für Tagungen, Ausflüge und weitere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Darüber hinaus weist sie auf das „Barcamp“ hin und lädt die Delegierten herzlich dazu ein. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Jugendarbeit und politischer Bildung, dient dem Austausch und der Vernetzung von Ehrenamtlichen und Delegierten und greift in diesem Jahr unter anderem das Thema Künstliche Intelligenz (KI) auf. Abschließend bedankt sie sich für die Einladung und wünscht der Vollversammlung einen guten Verlauf.

Mairi dankt Lucia und bittet Julia Pölöskei vom BDKJ Augsburg um ihren Beitrag.

Vorständin Julia Pölöskei begrüßt alle Anwesenden. Sie informiert darüber, dass es sich bei der 72-Stunden-Aktion um eine soziale Aktion des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände handelt. Die Aktion findet in der Regel alle fünf Jahre statt. Die nächste Aktion wird vom 10. – 13. Juni 2027 durchgeführt und läuft bundesweit. Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Mitte Mai 2026 möglich. Man kann sich beteiligen, indem man eine Aktionsgruppe anmeldet und ein gemeinsames Projekt durchführt. Entweder sucht sich die Gruppe das Projekt selbst aus oder sie erhält ein Projekt zugeteilt. Dieses Projekt sollte innerhalb von 72 Stunden umgesetzt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, in bestimmten Gebieten Aufgaben im Koordinierungskreis zu übernehmen. Sie weist darauf hin, dass Josef Falch, ehemaliger KJR-Vorsitzender, sich hierbei sehr aktiv eingebracht und sich auch im Landkreis Donau-Ries engagiert hat. Für Rückfragen zur Aktion steht Julia Pölöskei gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Mairi bedankt sich bei Julia für die Präsentation und die Information.

TOP 2. Konstituierung

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass satzungsgemäß geladen wurde. Von 64 Stimmberechtigten sind 45 Delegierte anwesend.

Somit ist die Frühjahrsvollversammlung 2026 nach § 33 Abs. 1 der BJR-Satzung beschlussfähig.

2.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen mit der Einladung zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche oder Initiativanträge.

Somit wird die vorliegende Tagesordnung mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

2.3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2025

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2025 im Landratsamt Augsburg ist den Delegierten mit den Sitzungsunterlagen zugegangen, es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 3. Feststellungsbeschlüsse, Anträge zum Vertretungsrecht von Mitgliedsorganisationen und Veränderungen zum Vertretungsrecht

Liegt nichts vor.

Im Anschluss folgt der Arbeitsbericht des Vorstands. Mairi übergibt das Wort an Johannes Jansen (Vorstandsmitglied) und Sophie Kraftsik (Teamleitung Pädagogik).

TOP 4. Arbeitsbericht des Vorstands

Johannes und Sophie stellen das Ferienprogramm 2025 vor. Es konnten alle geplanten Freizeiten stattfinden, darunter Osterfreizeit, Pfingstfreizeit, Bauernhoffreizeit, Stadtbauspiel, AWO-Kindererlebniswoche und die Herbstfreizeit. Sophie bedankt sich herzlich bei der AWO für die langjährige Kooperation und Unterstützung. Die Jugendfreizeiten, darunter zwei neue Freizeiten: Das Surfcamp in Frankreich, der Städtetrip nach Paris (in Kooperation mit dem KJR-Unterallgäu) sowie das Abenteuercamp haben ebenfalls alle stattfinden können. Insgesamt konnten somit 303 Kinder und Jugendliche erreicht werden, mehr als die 295 Teilnehmer*innen, die ursprünglich geplant waren.

Sophie Kraftsik informiert über das Seminarprogramm 2025. Es gab wieder zwei Grundkurs-Durchläufe mit insgesamt 43 Teilnehmenden. Darüber hinaus gab es zwei Erste-Hilfe-Kurse mit gesamt 36 Teilnehmenden, einen Rettungsschwimmer-Kurs mit 15 Teilnehmenden, zwei Wahlseminare mit insgesamt 23 Teilnehmenden. Alle Seminare waren gut besucht, wodurch viele neue Jugendleiter*innen ausgebildet werden konnten.

Ebenso sind auch die Online-Seminare 2025 gut nachgefragt worden, darunter ein online Seminar für „Zuschüsse für die Jugendarbeit“ mit 9 Teilnehmenden, um neue Jugendleiter*innen zu gewinnen gab es online Seminar „Wie wir eine neue Generation Begeistern“ mit 19 Teilnehmenden, das online Seminar „Diversität und Inklusion“ mit 11 Teilnehmenden sowie das online Seminar „Q&A Inklusion“ mit 12 Teilnehmenden. Bei Schulbezogene Jugendarbeit hat das SMV-Seminar mit 40 Schüler*innen sowie 16 Verbindungslehrkräften stattgefunden sowie erneut 5 Trainings für Tutor*innen, bei welchem ca. 150 Schüler*innen erreicht wurden.

Weitere Seminarangebote für neue Betreuer*innen waren die Schulung „Online Vorstellung & Voraussetzungen“ mit zwei Terminen und insgesamt 17 Teilnehmenden sowie die Schulung „Rechte und Pflichten“, ebenfalls mit zwei Terminen und insgesamt 16 Teilnehmenden. Zudem fanden zwei Fortbildungsangebote mit und ohne Übernachtung mit insgesamt 31 Teilnehmenden statt. Zum Saisonabschluss fand ein Treffen mit 10 Teilnehmenden statt.

Im Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen fand ein Graffiti-Workshop mit 17 Jugendlichen statt. Zudem wurden zwei Tage Erlebnispädagogik im Niedrigseilgarten durchgeführt (1. Tag Klassen 1–5, 2. Tag ab Klasse 6) mit jeweils 20 Kindern pro Tag.
Am schulfreien Buß- und Bettag fanden an drei Standorten verschiedene Aktionen statt: Bogenschießen und Domino-Challenge, ein Kunstworkshop sowie ein Robotik-Workshop. Insgesamt haben daran 70 Jugendliche teilgenommen.
In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit des Landratsamts Augsburg fanden vier Veranstaltungen zum Thema Zusatzqualifikation „Sprechen, fühlen, spielen, Kommunikation“ mit Kindern statt.

Das Spielmobil hatte im letzten Jahr das Jahresmotto „Vorhang auf – Hier kommt das Spielmobil!“. Ferieneinsätze fanden in 10 Gemeinden an insgesamt 39 Einsatztagen statt. Es wurden hierbei ca. 340 Kinder erreicht.
Die Ferienbetreuungsangebote in Biberbach sowie beim Landratsamt Augsburg konnten jeweils an 13 Einsatztagen stattfinden. Darüber hinaus fanden die Projekttage „Spielmobil x JA“ sowie WBL-Einsätze unter anderem in Stadtbergen, Gersthofen, Langweid und Göggingen statt. Tageseinsätze wurden unter anderem beim Landkreislauf, beim Bezirk Schwaben sowie beim Singoldsandkasten durchgeführt. Insgesamt war das Spielmobil an 96 Tagen im Einsatz.
Inklusion ist im Kreisjugendring eine Querschnittsaufgabe, welche in alle Bereiche mit einwirkt. So konnten auch in allen anderen Ferienfreizeiten und Maßnahmen Kinder mit Beeinträchtigungen mitgedacht und integriert werden. Es fand im Jahr 2025 eine inklusive Herbstfreizeit mit insgesamt 23 Teilnehmenden, davon 8 Teilnehmenden mit Beeinträchtigung statt. Darüber hinaus fand auch eine Inklusive Zirkuswoche in Langweid mit 40 Teilnehmenden statt. Hierzu gab es ein Tagesangebot, einen 4-teiliger Kunstkurs in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK).

Sophie Kraftsik übergibt das Wort an Jan Markus (Referent Bildung und Kultur).

Unter dem Punkt Interkulturelles fand vergangenes Jahr ein Fahrradtraining mit 9 geflüchteten Jugendlichen aus Neusäß statt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und wird künftig mit anderen Unterkünften im Landkreis Augsburg fortgeführt. Zudem gab es drei Termine zur Begleitung zu Sportangeboten an öffentlichen Begegnungsorten, darunter Calisthenics, Beachvolleyball und eine offene Sporthalle. Außerdem haben 17 Geflüchtete aus Bobingen, Schwabmünchen und Neusäß an Freizeitangeboten, Ferienmaßnahmen sowie am Stadtbauspiel in Bobingen teilgenommen. Darüber hinaus fanden Gruppenstunden für geflüchtete Kinder sowie Sommerfeste in Meitingen, Stadtbergen, Gersthofen, Neusäß und Langenneufnach statt.

Vorstandsmitglied Bianca Rickhoff stellt den nächsten Punkt vor.

Im Bereich Internationales fand die deutsch-französische Jugendbegegnung im Dreiländereck in Lörrach vom 02. bis 09.08.2025 mit 19 Teilnehmenden statt. Im Herbst 2025 waren Sabine Landau, Jan Markus und das Jugendorchester Gersthofen (JUGGE) in Kenia vom 29.10. bis 09.11.2025 für die deutsch-kenianische Netzwerkbegegnung. Anschließend wurde ein Antrag beim DAJW für einen Jugendaustausch 2026–2027 gestellt. Jan und Bianca weisen darauf hin, dass aufgrund gekürzter Bundesmittel der Antrag abgelehnt wurde. Der KJR bemüht sich jedoch weiterhin um die Umsetzung.

Im vergangenen Jahr fanden unterschiedliche Projekte statt. Bianca betont, dass Lena-Maria Frank (Vorgängerin von Jan Markus) bei der Regionalkoordination der U18-Bundestagswahl 2025 sehr aktiv war. Sie unterstützte die Wahllokale im Landkreis Augsburg, hat den Workshop „Deine Stimme“ an Schulen angeboten und war an der Koordination der Ergebnisse am Wahltag beteiligt. Insgesamt wurden 2.040 Stimmen von Jugendlichen abgegeben. Geplant war im vergangenen Jahr die Veranstaltung „Schule Vereinigt“, die an

der Grund- und Mittelschule Stadtbergen nicht stattfinden konnte und daher auf März 2026 verschoben wurde. Das Singoldsandfestival fand ebenfalls statt. Der KJR war wie jedes Jahr mit verschiedenen Angeboten vor Ort, darunter Batiken, Siebdruck, Schminken, Glitzern, ein Zirkuszelt und eine Hüpfburg. Dadurch konnten etwa 1.500 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Bianca übergibt das Wort an Vorstandsmitglied Manfred Gahler.

Manfred teilt mit, dass im Jahr 2025 aufgrund der Kapazitätssituation im Jugendhaus Reischenau in Dinkelscherben, das seit 2023 zur Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter genutzt wird, viele Anfragen nicht angenommen werden konnten. Insgesamt konnten dadurch 37.076 Belegungstage aus 256 Gruppen nicht berücksichtigt werden. Ende März 2026 sind die Bewohner in eine Unterkunft nach Gersthofen umgezogen. Der Landkreis Augsburg konnte im April 2026 mit den Sanierungsarbeiten beginnen. Sofern die Arbeiten planmäßig verlaufen, kann voraussichtlich ab Sommer wieder Jugendarbeit stattfinden. Es besteht die Hoffnung, dass das Jugendhaus Reischenau einen Teil der hohen Nachfrage wieder auffangen kann.

Die Belegungen auf dem Jugendfreizeitgelände verteilen sich wie folgt: 48,0 % der Beleger*innen stammen aus dem Landkreis Augsburg, 20,8 % aus der Stadt Augsburg, 17,6 % sind Mitgliedsverbände des Bayerischen Jugendrings (BJR) und 13,6 % kommen aus weiteren bayerischen Kommunen oder außerhalb Bayerns.

Manfred Gahler berichtet über die Aktivitätenzuschüsse, die vom Landkreis zur Verfügung bereitgestellt und vom KJR an die Verbände und Vereine weitergegeben werden. Den größten Anteil macht dabei der Bereich Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen mit 23.614,00 Euro aus.

Der Kreisjugendring betreibt gemeinsam mit dem Stadtjugendring Augsburg den Verleihservice. Im Jahr 2025 wurde dabei ein Gesamtumsatz von 26.127,00 Euro erzielt. Manfred teilt auch mit, dass das Verleihlager umgezogen ist. Die neue Adresse lautet August-Wessels-Str. 18 in 86154 Augsburg.

Manfred übergibt das Wort an Jan Markus. Jan stellt das Projekt Quiz-Royale vor.

„Quiz Royale – DU hast die Wahl!“ ist eine Live-Bühnenquizshow, die politische Bildung und Demokratie mit Jugendkultur verbindet. Das Projekt richtet sich im Rahmen der Landrats- und Bürgermeisterwahlen im Landkreis an die eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten, die an den Shows teilnehmen und mit Jugendlichen auf Augenhöhe treten.

Das Format der Show umfasst Quizfragen aus verschiedenen Bereichen wie Kommunalpolitik, Wahlsystem und Ortskenntnis sowie aktuelle Jugendthemen wie Influencer, Memes und Jugendwörter. Ergänzt wird das Programm durch interaktive Challenges, darunter spielerische Elemente wie Dance- oder Verwaltungs-Battles, in denen die Kandidierenden gegeneinander antreten. Die Inhalte sind dabei sowohl unterhaltsam als

auch anspruchsvoll gestaltet. Die Jugendlichen werden aktiv eingebunden, unter anderem durch das Einreichen von Fragen und Aufgaben, die Teilnahme an den Shows sowie Abstimmungen über das Tool „Mentimeter“. Es wurde in Kooperation mit Schulen, Jugendgruppen, Vereinen und Jugendtreffs vor Ort umgesetzt.
Das Quiz-Royale wurde an sechs Terminen durchgeführt: an der Mittelschule Schwabmünchen (26.01.2026), St. Albert Festsaal in Zusmarshausen (27.01.2026), Bürgersaal in Stadtbergen (29.01.2026), an der Grundschule Biberbach (01.02.2026), an der Mittelschule Bobingen (04.02.2026) sowie an der Mittelschule Gersthofen (05.02.2026). Je Termin beteiligten sich etwa 100–150 Personen.

TOP 5. Quiz Royale- Rückblick

Als Rückblick wird ein Video zum „Quiz Royale“ gespielt.

Pädagogische Gesamtleitung Melanie Zacher stellt die bestehenden sowie die neuen Trägerschaften des KJR mit den Kommunen im Landkreis vor. Melanie erläutert, dass die Trägerschaften neben den Leistungsvereinbarungsbereichen den zweiten Arbeitsbereich des KJR bilden.

Seit vier Jahren besteht die Trägerschaft mit den Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten und Welden im Bereich der interkommunalen Kinder- und Jugendarbeit Holzwinkel und Altenmünster sowie für den Jugendtreff in Welden.

In Bobingen übernimmt der KJR seit vielen Jahren die Leitung des Jugendzentrums Bobingen (Juz) sowie die Streetwork.

In Gablingen besteht seit dreieinhalb Jahren eine Trägerschaft in der gemeindlichen Jugendarbeit, inzwischen fokussiert sich die Arbeit auf das Jugendzentrum in Gablingen (GABY).

Weitere langjährige Trägerschaften bestehen im Lechfeld mit den Gemeinden Graben, Klosterlechfeld, Obermeitingen und Untermeitingen. Dazu zählen das Jugendhaus Graben, der Jugendtreff Klosterlechfeld, der Jugendtreff Obermeitingen (OBA), das Jugendhaus Untermeitingen (JUHU), die Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld (MoKJA) sowie die Jugendarbeit an der Grundschule Graben.

Eine weitere interkommunale Trägerschaft ist die GWOK, die Abkürzung steht für Großaitingen, Wehringen, Oberottmarshausen und Kleinaitingen. Dort übernimmt der KJR die interkommunale mobile Kinder- und Jugendarbeit (OMI steht für offen, mobil, interkommunal). Innerhalb der ersten drei Jahre der Tätigkeit konnte in jeder der vier Kommunen ein Jugendtreff geschaffen werden. Melanie weist hin, dass für diesen Bereich ein unbefristeter Trägerschaftsvertrag verhandelt werden konnte.

In Königsbrunn ist der KJR außerdem mit der Jugendfreizeitstätte (MatriX) sowie der Streetwork Königsbrunn vertreten.

In Schwabmünchen wird das Jugendzentrum (U_Turn), das 2027 saniert wird, geleitet. Darüber hinaus ist der KJR in der Jugendarbeit an der Grundschule Schwabmünchen, an der Mittelschule Schwabmünchen sowie in der Praxisklasse der Mittelschule Schwabmünchen tätig.

Abschließend ergänzt Melanie die neueste Trägerschaft und teilt mit, dass der Vertrag mit Zusmarshausen unterzeichnet wurde. Sie berichtet außerdem, dass der KJR sich sehr darüber freut, dort bald Jugendarbeit machen zu dürfen.

TOP 6. Jahresrechnung 2025

6.1: Vorstellung der Jahresrechnung 2025

Sabine erläutert die Jahresrechnung 2025 und stellt die Besonderheiten vor.
Im Bereich Geschäftsstelle (110) liegen die Betriebseinnahmen aus Verwaltungskosten der Kommunen mit rund 5.000,00 Euro über dem Planansatz. Auch im Bereich der Spenden konnten Einnahmen in Höhe von 10.400,00 Euro erzielt werden. Sabine Landau bedankt sich hierfür herzlich bei der Sparkasse Schwaben-Bodensee und bei Herr Robert Obermeyer und Frau Doris Fischerkeller für die langjährige Unterstützung. Zusätzlich wurden 5.000,00 Euro von der Stiftung Kinderlachen für das Ferienprogramm zur Verfügung gestellt. Auf der Ausgabenseite sind insbesondere die Personal- und Lohnnebenkosten deutlich gestiegen. Auch die Versicherungsbeiträge haben sich erhöht. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist zudem der Bereich EDV (u. a. IT-Sicherheit, barrierefreie Website, Zwei-Faktor-Authentifizierung). Insgesamt wurde der Ansatz in der Geschäftsstelle um rund 12.000,00 Euro überschritten, trotz der Mehreinnahmen in diesem Bereich.
Bei dem Verleih (120) wurde das Verleihlager zum 30.09.2025 gekündigt. Der KJR konnte jedoch zeitnah eine Alternative in der Nachbarschaft am Gaskessel finden. Drei große Anhänger mit Hüpfburgen werden dankenswerterweise weiterhin in einer Halle des Landratsamtes in Hirblingen untergestellt. Von dem geplanten Defizit in Höhe von 10.200,00 Euro wurden tatsächlich nur 7.502,31 Euro benötigt. Damit wurde der Ansatz um knapp 2.700,00 Euro unterschritten.

Im Bereich Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen (241) sind wir seit Jahren ein Teil des Singoldsandkasten-Festivals in Schwabmünchen, sind mit „Schule Vereinigt“ an Schulen im Landkreis und mittlerweile auch fester Bestandteil des Lieslotte Kinderfestivals. Da engagieren sich Vorstände, Ehrenamtliche und Mitarbeitende. Im vergangenen Jahr konnten durch den Verkauf von unseren T-Shirts Einnahmen erzielt werden, sodass in diesem Unterabschnitt knapp 3.000,00 Euro übrigblieben. Sabine teilt mit, dass der KJR im Mai 2026 das erste Mal beim Modular Festival des SJR mit einem Batikstand vertreten sein wird. Dabei können sowohl Jugendliche und Kinder aus dem Landkreis als auch aus der Stadt Augsburg erreicht werden.
Hinsichtlich der Module (242) hat die Umsetzung und Weiterentwicklung des bestehenden Konzepts zur Zusammenarbeit von Schule, Jugendarbeit und Eltern in den Einrichtungen des

Landkreises inzwischen einen festen Platz in unserem Jahresplan eingenommen. Ob in Form von Modulen oder Tutor*innen-Trainings an den Mittelschulen, das Angebot ist zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit mit jungen Menschen geworden. Dabei legen wir weiterhin großen Wert auf eine kostenneutrale Umsetzung. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wider: Der Ansatz wurde lediglich um nur 90,00 Euro überschritten.
Im Unterabschnitt Projekte (270) wurde im Jahr 2025 aufgrund des gewachsenen Haushalts neu gegliedert und zur besseren Strukturierung in mehrere Unterabschnitte aufgeteilt. Dazu zählen: Jugend- und Familienbildung (215), Interkulturelle Jugendarbeit (225), Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen (241) und Module (242). Im Unterabschnitt 270 verblieben damit ausschließlich die tatsächlichen Projekte, insbesondere die U18-Wahl sowie das Sommerfest auf der Rücklenmühle. Durch einen Betriebsmittelübertrag in Höhe von 12.000,00 Euro, konnten wir in diesem Unterabschnitt rund 4.000,00 Euro unter dem veranschlagten Ansatz bleiben.
Im Bereich Allgemeines Finanzwesen (500) werden die Zuschüsse des Landkreises verbucht, hierfür bedankt sich Sabine Landau beim Landkreis für die Unterstützung. Es zählen zum einen die Personalkosten in Höhe von über 504.000,00 Euro und zum anderen die Sachkosten in Höhe von 125.000,00 Euro im vergangenen Jahr.

Zudem wurden aus dem Jahr 2024 zweckgebundene Mittel in Höhe von 66.500,00 Euro in den Haushalt 2025 übertragen. Es konnten 32,33 Euro der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden. Sabine weist darauf hin, dass in verschiedenen Bereichen Kosten eingespart werden, beispielsweise beim Jahresbericht 2025. Dieser wurde aus Kostengründen nicht gedruckt, sondern über einen QR-Code auf Visitenkarten digital zur Verfügung gestellt.

Die Jahresrechnung 2025 ist mit 2.775.382,20 Euro in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Der Kreisjugendring Augsburg-Land hat zum 31.12.2025 Rücklagen in Höhe von 127.929,47 Euro und keine Schulden.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig beschlossen.

6.2: Rechnungsprüfungsbericht

Rechnungsprüfungsbericht

Mairi MacFarlane bittet Rechnungsprüfer Stephan Schuster, den Rechnungsprüfbericht für das Jahr 2025 vorzustellen.
Die Prüfung war am Freitag, 20.02.2026, das Ergebnis wurde ausführlich mit Frau MacFarlane, Frau Landau und Frau Schäfer besprochen.
Die Rechnungsprüfer (Tobias Merktle und Stephan Schuster) konnten sich erneut von einer vorbildlichen und korrekten Buchführung des vergangenen Geschäftsjahrs überzeugen. Sämtliche Ausgaben sind sachlich begründet und belegt, Verstöße gegen Haushaltsgrundsätze sind nicht feststellbar. Die Verantwortlichen versichern, den Rechnungsprüfern alle verfügbaren Unterlagen bereitgestellt zu haben. Es wurden keine Informationen vorsätzlich zurückgehalten.
Der Rechnungsprüfer spricht der Geschäftsstelle, dem Vorstand und der Vorsitzenden ihre Anerkennung dafür aus, dass die Geschäfte des KJR ordentlich, nachvollziehbar und gewissenhaft geführt werden. Gratulation an die Buchhaltung!

6.3: Entlastung der Vorstandschaft

Matthias Faber (Jugendinitiative Jugendzentrum Schwabmünchen) und Julia Pölöskei (BDKJ) beantragen die Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluss: Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgt einstimmig.

TOP 7. Anträge

Es gibt keine Anträge.

TOP 8. Sonstiges

Sophie Kraftsik und Jan Markus berichten über bestehende Angebote. Sophie stellt die Juleica-Vor-Ort-Schulungen vor, Jan stellt die Jugendtreff-Coachings vor. Außerdem weist Sophie auf das Seminarprogramm 2026 hin. Bei Rückfragen von Interessierten aus Vereinen und Verbänden stehen die beiden als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Bianca Rickhoff weist auf den Verleihservice des KJR/SJR Augsburg hin. Dieser ist über die Website des KJR einsehbar und kann direkt über das Buchungsportal reserviert werden.

Hannah Rindle (LRA) berichtet zur Prävention sexualisierter Gewalt und informiert über eine neue gesetzliche Entwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie erläutert, dass 2024 ein bundesweites Gesetz beschlossen wurde, das Schutzkonzepte als zentrales Qualitätsmerkmal vorsieht. Ein Schutzkonzept beschreibt Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor (sexualisierter) Gewalt und soll nicht nur dokumentiert, sondern im Alltag gelebte Praxis sein. Es soll künftig in allen Bereichen der Jugendarbeit verpflichtend werden, nicht nur in Kitas und Schulen, sondern auch in Jugendzentren, Vereinen und Verbänden. Zur Umsetzung bietet das Landratsamt einen Leitfaden sowie Beratung an. Konkrete Fristen gibt es derzeit noch nicht. Abschließend verweist sie auf eine QR-Code-Umfrage, in der abgefragt wird, ob bereits Schutzkonzepte vorhanden sind und ob Unterstützungsbedarf besteht, und bittet um Teilnahme sowie die Nutzung des Leitfadens auf der Website des Landratsamts.

Erika Schneider (Trachtenjugend) stellt eine Frage im Zusammenhang mit der Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII. Hannah Rindle erklärt den Unterschied: Die Vereinbarung regelt, dass Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (ehrenamtlich wie hauptamtlich), ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen.
Ein Schutzkonzept hingegen ist ein umfassendes Konzept, in dem Risiken im Verein analysiert und entsprechende Schutzmaßnahmen und Regeln festgelegt werden. Dazu gehören auch Zuständigkeiten und Ansprechpersonen sowie konkrete Maßnahmen zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt.

Alfred Rotter (BSJ) bedankt sich für die geleistete Jugendarbeit.

TOP 9. Termine

Die Herbstvollversammlung findet am Donnerstag, 19. November 2026 im Landratsamt Augsburg statt.

Mairi MacFarlane bedankt sich im Namen der Vorstandschaft bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme, das Mitwirken bei den Abstimmungen und das in die Vorstandschaft gesetzte Vertrauen.

Für das Protokoll

Augsburg,

Mairi MacFarlane	Lana Hameh
Vorsitzende	Verwaltungsangestellte

Teilnehmer*innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung für SJR/KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe

Anlage zum Protokoll der Vollversammlung des

KJR Augsburg-Land des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R.

am Donnerstag, 23.04.2026 in den Räumlichkeiten des Jugendorchesters Gersthofen (JUGGE)

"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte*r in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung

Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a) der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig; bei einer Gruppe nur ein*e Delegierte*r).

Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 Peter Fischer 2 Georg Heinrich	1 .....anwesend..... 2 .....
dbbjb – Deutsche Beamtenbund-Jugend Bayern	1 Thomas Kleinsteuber	1 .....anwesend.....
djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	1 Tatjana Seitle 2 Larissa Richter	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend.....
DLRG-Jugend Bayern	1 Tim Weidner	1 .....entschuldigt.....
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	1 Florian Ortner 2 Florian Pfundmeier	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend.....
NAJU – Naturschutzjugend im LBV	1 Gabriela Richter	1 .....
Malteser-Jugend	1 Annalena Link 2 Max Fuchsbichler	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend.....
ASM – Musikerjugend im Allgäu-Schwäbischen Musikbund e. V.	1 Bgm. Sebastian Bernhard 2 Stephan Trippel	1 .....entschuldigt..... 2 .....anwesend.....
DPB – Deutscher Pfadfinderbund	1 Elias Eckerl	1 .....entschuldigt.....
DITIB-Jugend	1 Beyza Aksoy	1 .....anwesend.....
SJD – Sozialistische Jugend Deutschland „Die Falken“	1 Sebastian Kramer	1 .....anwesend.....

Solidaritätsjugend Deutschland – Solijugend Bayern	1 Karin Priglmeir	1 .....
THW-Jugend e. V.	1 Christoph Sommer	1 .....anwesend.....
Bay. Jungbauernschaft e. V.	1 Jana Hartl	1 .....
DVBJ	1 Matteo Gugliotta (Jugendbeirat Gersthofen) 2 Jan Dengel (Jugendrat Stadtbergen)	1 ..... 2 .....
Johanniter-Jugend Lechfeld	1 Anna Horcher	1 .....anwesend.....
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen; ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe).		
BSJ – Bayerische Sportjugend im BLSV e. V.	1 Mairi MacFarlane 2 Kaiser Xaver 3 Alfred Rotter 4 Jürgen Strobel	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....anwesend..... 4 .....anwesend.....
BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 Maximilian Rogozik 2 Denis Kasperczyk 3 Julia Pölöskei 4 Simon Haug	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....anwesend..... 4 .....anwesend.....
EJ – Evangelische Jugend in Bayern	1 Manfred Gahler 2 Maxine Bönisch 3 Rebecca Kreißl 4 Lukas Völk	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 ..... 4 .....anwesend.....
DGB-Jugend Bayern	1 Florian Dugoli 2 Till Ebert	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend.....
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen; ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe).		
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e. V.	1 Erika Schneider 2 Josef Röthinger 3 Stefanie Röthinger	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....anwesend.....
FFW-Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehr-verband	1 Luca Cieleback 2 Matteo Macchi 3 Verena Wichmann	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....anwesend.....
JRK Bayerisches Jugendrotkreuz	1 Bettina Murr 2 Astrid Gerblinger 3 Giulia Vasciarelli	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....

JDAV-Sektion Gersthofen	1 Martin Eisensteger	1 .....entschuldigt.....
Delegierte des Dachverbands klein gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein*e Delegierte*r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung.		
Dachverband klein (DPSG, VCP, PSG, BdP)	1 Mirja Angerstein (PSG) 2 Maximilian Baumgartner (BdP) 3	1 .....anwesend..... 2 ..... 3 .....
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c) der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a) und b) der BJR-Satzung).		
ACO-Jugend	1 Jürgen Keller	1 .....anwesend.....
Initiative Freunde des Jugendtreffs Dinkelscherben	1 Christian Gschwilm	1 .....anwesend.....
Initiative Jugendzentrum Schwabmünchen e. V.	1 Matthias Faber	1 .....anwesend.....
Jugendinitiative St. Stephan	1 Timo Hoffmann	1 .....anwesend.....
KKE Jugendkulturwerkstatt Diedorf	1 Maximilian Hohmann	1 .....anwesend.....
Jugendtreff Biberbach	1 Sebastian Almer	1 .....anwesend.....
Jugendtreff Welden	1 Leon Czernoschek	1 .....entschuldigt.....
Jugendinitiative Stadtbergen	1 Florian Schweiger	1 .....anwesend.....
Adventure Rapis	1 Michael Moritz	1 .....anwesend.....
Europäische Jugend Diedorf	1 Théry Thaler	1 .....
Jugendinitiative Adelsried	1 Dominik Greiderer	1 .....
Junge Kultur Dinkelscherben e. V.	1 Florian Knöpfle	1 .....anwesend.....
Pfadfinderschaft Schmied von Kochel e. V.	1 Tanja Maier	1 .....anwesend.....
Jugendsprecher*innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d) der BJR-Satzung.		
Jugendsprecher/-in	1 ..... 2	1 ..... 2 .....

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a) aa) der BJR-Satzung sind	1 Johannes Jansen 2 Bianca Rickhoff	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend.....
Schülersprecher*innen gemäß § 30 Abs. 3 b) aa) der BJR-Satzung	1 Mato Zelic (MS Meitingen) 2 Uarfin Joki (MS Zusmarshausen)	1 ..... 2 .....
Vertreter*innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1 ..... 2	1 ..... 2 .....
Die Geschäftsführerin des KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 Sabine Landau	1 .....anwesend.....
Ein*e kommunale*r Jugendpfleger*in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 Doris Stuhlmiller 2 Christine Matzura 3 Monika Seiler-Deffner	1 .....entschuldigt..... 2 .....anwesend..... 3 .....entschuldigt.....
Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	1 Doris Fischerkeller 2 Josef Falch	1 .....anwesend..... 2 .....entschuldigt.....
Rechnungsprüfer*innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 Stephan Schuster 2 Tobias Merktle	1 .....anwesend..... 2 .....entschuldigt.....

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung

Vertreter*innen des Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a) der BJR-Satzung	1 Landrat Martin Sailer	1 .....entschuldigt.....
	2 Silvia Daßler (Die Grünen/ Kreisrätin)	2 .....entschuldigt.....
	3 Franziska Hund (U.K.W./ Gemeinderätin)	3 .....anwesend.....
	4 Alexandra Mosler (CSU/ Gemeinderätin)	4 .....anwesend.....
	5 Ulrike Höfer (CSU/ Kreisrätin)	5 .....anwesend.....
	6 Marina Jakob (Freie Wähler)	6 .....entschuldigt.....
	7 Ursula Jung (Die Grünen/ 3.Bgm. Kö./ Kreisrätin)	7 .....anwesend.....
	8 Annemarie Probst (Die Grünen/ Kreisrätin)	8 .....anwesend.....
	9 Dr. Fabian Mehring (Freie Wähler)	9 .....entschuldigt.....
	10 Felix Senner (Die Grünen/Kreisrat)	10 .....anwesend.....
	11 Anton Rittel (Freie Wähler/ Kreisrat)	11 .....anwesend.....
	12 Anja Völk (SPD/ Kreisrätin)	12 .....anwesend.....
	13 Dr. Simone Strohmayr (SPD)	13 .....entschuldigt.....
	14 Carolina Trautner (CSU)	14 .....entschuldigt.....
	15 Fabian Wamser (SPD)	15 .....entschuldigt.....
	16 Melanie Schappin (Freie Wähler/ Kreisrätin)	16 .....
	17 Susanne Olita (1. Bgm. Gersthofen 01.05.)	17 .....entschuldigt.....
	18 Michael Ammer (1. Bgm. Bobingen)	18 .....
	19 Stefan Haas (1. Bgm. Bonstetten)	19 .....
	20 Karina Ruf (1. Bgm. Gablingen)	20 .....
	21 Andreas Scharf (1. Bgm. Graben)	21 .....entschuldigt.....
	22 Klemens Hutter (1. Bgm. Großaitingen)	22.....
	23 Ralf Dylong (1. Bgm. Kleinaitingen)	23 .....
	24 Rudolf Schneider (1. Bgm. Klosterlechfeld)	24 .....
	25 Maximilian Wellner (2. Bgm. Königsbrunn)	25 .....
	26 Martin Knischewski (1. Bgm. Oberm.)	26 .....entschuldigt.....
	27 Andreas Reiter (1. Bgm. Oberottmarsh.)	27 .....
	28 Benjamin Schorer (1. Bgm. Schwabmün.)	28 .....
	29 Simon Schropp (1. Bgm. Untermeitingen)	29 .....
	30 Max Schuler (1. Bgm. Wehringen)	30 .....
	31 Stefan Scheider (1. Bgm. Welden)	31 .....
	32 Sigrid Steiner (3. Bgm. Gersthofen)	32 .....
Entsandte Vertreter*innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b) der BJR-Satzung	1 Lucia Hacker (BezJR Schwaben)	1 .....anwesend.....
	2	2 .....

Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c) der BJR-Satzung	1 ..... 2 ..... 3	1 ..... 2 ..... 3 .....
Sonstige Anwesende		
MA KJR Geschäftsstelle	1 Andreas Franz (KJR) 2 Lana Hameh (KJR) 3 Irmgard Käs (KJR) 4 Andrea Kindig (KJR) 5 Sophie Kraftsik (KJR) 6 Jan Markus (KJR) 7 Lisa Sauer (KJR) 8 Yvonne Schäfer (KJR) 9 Katharina Tamler (KJR) 10 Tobias Tokarski (KJR) 11 Melanie Zacher (KJR) 12 Leonhard Seitle (KJR) 13	1 .....anwesend..... 2 .....anwesend..... 3 .....anwesend..... 4 .....anwesend..... 5 .....anwesend..... 6 .....anwesend..... 7 .....anwesend..... 8 .....entschuldigt..... 9 .....entschuldigt..... 10 .....anwesend..... 11 .....anwesend..... 12 ..... 13 .....
MA KJR Einrichtungen	14 Richard Bieger (KJR) 15 Tim Novak (KJR) 16 Angela Klingler (KJR) 17 Larissa Engler (KJR) 18 Oliver Ebrecht (KJR) 19 Sebastian Finkenberger (KJR) 20 Tugce Bayrak (KJR) 21 Moritz Hochhauser (KJR) 22 Edgar Heinbüchner (KJR) 23 Petra Kutter (KJR) 24 Sebastian Schirmer (KJR) 25 Angela Bschorr (KJR) 26 Gabriel Bruckdorfer (KJR) 27 Harald Grießer (KJR) 28 ..... 29 ..... 30 ..... 31 ..... 32	14 .....anwesend..... 15 .....anwesend..... 16 .....anwesend..... 17 .....entschuldigt..... 18 .....anwesend..... 19 .....entschuldigt..... 20 .....anwesend..... 21 .....anwesend..... 22 .....anwesend..... 23 .....entschuldigt..... 24 .....entschuldigt..... 25 .....entschuldigt..... 26 ..... 27 ..... 28 ..... 29 ..... 30 ..... 31 ..... 32 .....

Gäste	33 Daniel Schwarz (Spk Schwaben-Bodensee)	33 .....anwesend.....
	34 Otto Müller (AWO KV Augsburg Land)	34 .....anwesend.....
	35 Andreas Walter (Adventure Rapis)	35 .....anwesend.....
	36 Simon Kraus (Jugendtreff Biberbach)	36 .....anwesend.....
	37 Dominik Seefried (Schmied von Kochel)	37 .....anwesend.....
	38 Benedikt Maier (Schmied von Kochel)	38 .....anwesend.....
	39 Sven Stawinoga (JUGGE gersthofen)	39 .....anwesend.....
	40 Andreas Landau (JUGGE gersthofen)	40 .....anwesend.....
	41 Felix Weimann (ASM)	41 .....anwesend.....
	42 Tim Hitzler (JuKuDi Dinkelscherben)	42 .....anwesend.....
	43 Hannah Rindle (Landratsamt Augsburg)	43 .....anwesend.....
	44 Simon Schormair (dbbjb)	44 .....anwesend.....
	45	45 .....
	46	46 .....
	47	47 .....
	48	48 .....
	49	49 .....
	50	50 .....
	51	51 .....
	52	52 .....
	53	53 .....
	54	54 .....
	55	55 .....
	56	56 .....
	57	57 .....
	58	58 .....
	59	59 .....
	60	60 .....
	61	61 .....
	62	62 .....
	63	63 .....
	64	64 .....
	65	65 .....
	66	66 .....
	67	67 .....
	68	68 .....
	69	69 .....
	70	70 .....

	71	71 .....
	72	72 .....
	73	73 .....
	74	74 .....
	75	75 .....
	76	76 .....
	77	77 .....
	78	78 .....
	79	79 .....
	80	80 .....
	81	81 .....
	82	82 .....
	83	83 .....
	84	84 .....
	85	85 .....
	86	86 .....
	87	87 .....
	88	88 .....
	89	89 .....
	90	90 .....
	91	91 .....
	92	92 .....
	93	93 .....
	94	94 .....
	95	95 .....
	96	96 .....
	97	97 .....
	98	98 .....
	99	99 .....
	101	101 .....
	102	102 .....
	103	103 .....

In die Teilnehmer*innen-Liste tragen sich die Anwesenden mit Namen und Unterschrift ein.

Stand: Frühjahr 2026